

Pressemitteilung vom xx.01.2024 – Nr.



Zur Verteilung von Kaliumiodid-Tabletten: Katastrophenschutz-Sonderplan erarbeitet

Das Landratsamt Kelheim verfügt ab sofort über einen Katastrophenschutz-Sonderplan, der die Verteilung von Kaliumiodid-Tabletten regelt. Die Verantwortlichen haben hierfür ein genaues Verteil- und Ausgabekonzept erarbeitet. Zweck dieses 84-seitigen Plans ist, die gelagerten Tabletten rechtzeitig an die Ausgabestellen im Landkreis zu verteilen. Somit soll gewährleistet werden, dass eine Weiterverteilung an die Bevölkerung im Bedarfsfall schnellstmöglich und ohne Verzögerung erfolgen kann.

Benötigt werden die sogenannten Jod-Tabletten bei einem atomaren Störfall, sonstigen radiologischen Zwischen- und Notfällen oder Gefahren und Bedrohungen, die aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen entstehen, bei denen radioaktives Jod freigesetzt werden kann. Kaliumiodid-Tabletten enthalten nicht-radioaktives Jod in hoher Konzentration, welches in der Schilddrüse gespeichert wird und diese gegen die Aufnahme von radioaktivem Jod blockiert.

Über die konkret ausgewählten Ausgabestellen informieren die Gemeinden des Landkreises selbstständig. Im Bedarfsfall wird die Bevölkerung rechtzeitig öffentlich über die Abholung benachrichtigt.

Ich bitte Ihre Redaktion um Veröffentlichung der Meldung. Danke.

Freundliche Grüße

Lukas Sendtner
Stellvertretender Stabsstellenleiter
Pressesprecher

Landratsamt Kelheim

Pressestelle
Donaupark 12
93309 Kelheim

Ihre Ansprechpartner

Lukas Sendtner, Pressesprecher, 09441 207-1015
Sonja Endl, stv. Pressesprecherin, 09441 207-1021
pressestelle@landkreis-kelheim.de

